

Robert-Schmidt-Berufskolleg

für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Essen

Schulprogramm



Schul- und Unterrichtsentwicklung am Robert-Schmidt-Berufskolleg

(Schulprogramm)

Stand: November 2021



*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Partner in der Berufsausbildung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das Schulprogramm des Robert-Schmidt-Berufskollegs ist ein Steuerungsinstrument zur systematischen Weiterentwicklung von Schulentwicklungsprozessen. Es formuliert kurz-, mittel- und langfristige Ziele, die sich auf schulinterne Handlungsverbände (Bildungsgänge, Teams, Arbeitsgruppen, Gremien) oder auf die Schule als systemisches Ganzes beziehen und die neben der Optimierung von Unterstützungssystemen, der Ressourcen- und Organisationsentwicklung vor allem der Unterrichts- und Kompetenzentwicklung einen zentralen Stellenwert zumisst.

Unser Schulprogramm setzt sich aus dem Leitbild, d. h. den von der Schulkonferenz verabschiedeten Leitzielen, der Darstellung der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen durch die Steuergruppe, einer modularen Dokumentation der pädagogischen und unterstützenden Konzepte in ihrer jeweils aktuellen Version, sowie einer Darstellung der Evaluationsprozesse zusammen.

Dabei legen wir folgende Anforderungen an unser Schulprogramm:

Es soll als Steuerinstrument handhabbar sein, sich in seiner Detailtiefe als aktualisierbar erweisen, lesbar sein, partizipative Mitwirkung ermöglichen, Verantwortung für den Schulentwicklungsprozess streuen. Dabei soll es transparent und realistisch sein, damit „unsere Schule“ von allen Beteiligten gelebt werden kann.

Es muss Raum und Rahmen geben für das, was wir wollen.

Es muss uns veranlassen, was wir wollen, zu tun und das, was wir tun, zu überdenken.

Essen, im November 2021



Uwe Stach
Schulleiter



Rainer Rosenau
Stellvertretender
Schulleiter



Axel Wülfing
Beauftragter für
Schulqualität



„Unsere Schulen heute sind unsere Wirtschaft und Gesellschaft von morgen.“

(Andreas Schleicher, Bildung als Schlüssel für Wohlstand und Erfolg, in: Weiter. Denken. Ordnen. Gestalten. Mutige Gedanken zu den Fragen unserer Zeit, hrsg. von der Alfred Herrhausen Gesellschaft, München 2019)

1. Rechtliche Grundlagen

SchulG NRW

§3 [...] Qualitätsentwicklung und -sicherung

(2) Die Schule legt auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest und schreibt es regelmäßig fort. Auf der Grundlage des Schulprogramms überprüft die Schule in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer Arbeit, plant, falls erforderlich, konkrete Verbesserungsmaßnahmen und führt diese nach einer festgelegten Reihenfolge durch.

(3) Schulen und Schulaufsicht sind zur kontinuierlichen Entwicklung und Sicherung der Qualität schulischer Arbeit verpflichtet. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung erstrecken sich auf die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule.

ABO-BK (Allgemeiner Teil)

§2 Schulprogramm

(1) Das Berufskolleg legt unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer regionalen Abstimmung der Bildungsangebote die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen seiner pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest.

(2) Das Berufskolleg konkretisiert im Schulprogramm [...] den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die spezifischen Voraussetzungen und Merkmale seiner Schülerinnen und Schüler, die spezifischen Gegebenheiten der Schule und seines regionalen Umfeldes.

(3) Das Schulprogramm ist dem Schulträger und der Schulaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben. Es ist den Schülerinnen und Schülern gegebenenfalls den Erziehungsberechtigten, sowie den regionalen Partnern in geeigneter Weise bekannt zu machen.

§3 Qualitätsentwicklung

Das Berufskolleg überprüft in regelmäßigen Abständen die Durchführung und den Erfolg seiner Bildungs- und Erziehungsarbeit auf der Grundlage seines Schulprogramms und berichtet dem Schulträger und der Schulaufsichtsbehörde über die Ergebnisse. Die Ergebnisse werden bei der Fortschreibung des Schulprogramms sowie bei der Planung und Durchführung erforderlicher konkreter Verbesserungsmaßnahmen herangezogen.

RdErl. d. MSW v. 16.09.2005:

Schulprogrammarbeit (BASS 14-23 Nr. 1)

Das Schulprogramm enthält als Grundbestandteile eine Schularstellung (Elemente z.B. Leitbild einer Schule, pädagogische Grundorientierungen und Erziehungsauftrag, Bericht über die bisherige Entwicklungsarbeit) und eine Planung der Schulentwicklung (mit den Elementen Entwicklungsziele, Arbeitsplan, Fortbildungsplanung, Planungen zur Evaluation). Dabei sind die Felder Unterricht und Erziehungsarbeit unter Einbeziehung des Prinzips der umfassenden Förderung aller Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise zu berücksichtigen.

Die Schulen schreiben das Schulprogramm regelmäßig fort und überprüfen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit des Schulprogramms sowie den Erfolg ihrer Arbeit.

Die Schulaufsicht nutzt die Schulprogramme entsprechend ihrem Auftrag für die kontinuierliche Entwicklung und Sicherung der Qualität der schulischen Arbeit (§ 3 Abs. 2 i.V.m. § 86 Abs. 3 SchulG - BASS 1-1).

2. Leitbild der Schule

Das Robert-Schmidt-Berufskolleg ist eine kaufmännische Schule, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft in gegenseitiger Wertschätzung miteinander und voneinander berufsbezogen lernen. Dieses Lernen ist ein individueller selbstorganisierter und mediengestützter Lernprozess, der in eigener Verantwortung in einer gesunden Schule von den Lehrerinnen und Lehrern mit Kompetenz und Engagement begleitet und unterstützt wird.

Bildung am Robert-Schmidt-Berufskolleg ist ausgerichtet auf einen lebensbegleitenden Entwicklungsprozess, in dem Menschen ihre fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen ständig und nachhaltig zu einer ausgeprägten Persönlichkeit mit umfassender Handlungskompetenz erweitern.

Grundlage der Bildungsarbeit sind insbesondere Toleranz, Respekt, gegenseitige Wertschätzung und ein stets gewaltfreier Umgang – auch hinsichtlich der verbalen Kommunikation. Es wird ein konstruktives Verhalten erwartet, wie es in der Berufsausbildung, im Studium sowie in Beruf und Gesellschaft selbstverständlich ist.

Ein wesentliches Ziel des Unterrichts und der Lernprozesse am Robert-Schmidt-Berufskolleg ist die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler in allen Feldern der beruflichen Handlungskompetenz entsprechend dem Deutschen Qualifikationsrahmen DQR, um ihre Berufsbefähigung nachhaltig und langfristig zu sichern.

Der Unterricht orientiert sich in allen Fächern an dem nachhaltigen Erwerb fachlicher und personaler Kompetenzen:

- Fachliche Kompetenzen beinhalten sowohl das notwendige Wissen als auch die Befähigung zur selbstständigen Anwendung des Gelernten unter sinnvoller Nutzung von Methoden und Medien.
- Personale Kompetenzen werden gleichgewichtig unter Nutzung der fachlichen Kompetenzen erworben. Im Mittelpunkt steht die Selbständigkeit der Lernenden in einem teamorientierten Lernprozess, der die wichtigen sozialen Kompetenzen sowie Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeit als wesent-



liche Elemente für eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung in den Mittelpunkt rückt.

Für die Beurteilung der erworbenen Kompetenzen werden transparente und einheitliche Maßstäbe auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben laufend weiterentwickelt (siehe Leitungsbewertungskonzept SP-03-05).

Kontinuierlich arbeitet das Robert-Schmidt-Berufskolleg an der Verbesserung des Unterrichts und der organisatorischen Strukturen. Die Qualität der schulischen Arbeit wird in allen Bereichen dokumentiert und regelmäßig durch Evaluation gesichert. In diesem Qualitätssicherungsprozess werden alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Ausbildungsbetriebe, Eltern u. a.) einbezogen.

Qualifizierung und Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer werden als wichtige Elemente für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in alle Planungen und Arbeitsprogramme systematisch einbezogen.

Das Robert-Schmidt-Berufskolleg pflegt europäische und internationale Kontakte und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen, um Schüleraustausche und Auslandspraktika zu ermöglichen, die Fremdsprachenkompetenz von Schülerinnen und Schülern und Bildungspersonal zu erhöhen, strategische Partnerschaften zu pflegen und die Attraktivität der Einrichtung zu fördern. Die 1. Schulkonferenz im Schuljahr 2017/2018 vom 11.10.2017 beschloss das Konzept zur Internationalisierung (SP-03-30). Dazu setzt das Robert-Schmidt-Berufskolleg in Abstimmung mit der pädagogisch-didaktischen Arbeit Kooperations-, Austausch- und Zertifizierungsvorhaben mit unterschiedlichen Partnern und Trägerorganisationen um.

Das Robert-Schmidt-Berufskolleg fördert in allen Bildungsgängen und fachübergreifend das Demokratieverständnis und die Werteorientierung aller am Schulleben Beteiligten sowie die Erziehung und Bildung zu politisch und gesellschaftlich verantwortungsvoll handelnden Menschen, die das politische und gesellschaftliche Geschehen reflektiert wahrnehmen, werten und konsequent in ihrer Haltung und Einstellung zum Ausdruck bringen (SchulK-Beschluss v. 16.11.2021).

Das Robert-Schmidt-Berufskolleg versteht sich ferner als interkulturelle Schulgemeinschaft und fördert in allen Bildungsgängen, fachübergreifend und durch außerunterrichtliche Projekte das interkulturelle Verständnis. Diversität und Zusammenwirken unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Bedingungen werden als Chance und Potential der beruflichen Bildung und als Auftrag im Ausbildungs- und Erziehungsprozess

begriffen, dabei im Schulentwicklungsprozess nachhaltig verankert. Die Berücksichtigung der Interkulturalität ist in allen Bildungsgängen – jedoch in Abhängigkeit von den jeweiligen Rahmenbedingungen - unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit. (SchulK-Beschluss v. 10.10.2019)

Dieses Leitbild des Robert-Schmidt-Berufskollegs wird unter Beteiligung aller Gremien und unter Federführung der Steuergruppe der Schule laufend weiterentwickelt.

Übersicht über die Beschlüsse der Schulkonferenz zu den Leitzielen:

Leitzielkatalog, Schulprogramm:

Schuljahr 2012/2013 vom 20.09.2012

Schuljahr 2015/2016 vom 24.09.2015

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Schuljahr 2021/2022 vom 16.11.2021

internationale Austauschaktivitäten:

Schuljahr 2015/2016 vom 24.09.2015

Internationalisierungsstrategie:

Schuljahr 2015/2016 vom 24.09.2015

Schuljahr 2017/2018 vom 11.10.2017

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Demokratieförderung im Unterricht als Leitziel des Robert-Schmidt-Berufskollegs:

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Interkulturalität der Schulentwicklung als Leitziel des Robert-Schmidt-Berufskollegs:

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Förderung der Fach-, Lese- und Schriftsprachkompetenz:

Schuljahr 2010/2021 vom 07.10.2010

Schuljahr 2011/2012 vom 18.10.2011

Selbstständigkeit, Individuelle Förderung und Differenzierung:

Schuljahr 2010/2021 vom 07.10.2010



Schuljahr 2014/2015 vom 29.09.2014

Werteorientierung und Erziehung, Hausordnung und Verhalten:

Schuljahr 2010/2021 vom 07.10.2010

Schuljahr 2011/2012 vom 18.10.2011

Schuljahr 2013/2014 vom 30.06.2014

Schuljahr 2014/2015 vom 29.09.2014

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Schuljahr 2021/2022 vom 16.11.2021

Vertretungskonzept:

Schuljahr 2010/2021 vom 07.10.2010

Bildungsangebot und Zügigkeiten:

Schuljahr 2010/2021 vom 07.10.2010

Schuljahr 2016/2017 vom 29.09.2016

Schuljahr 2017/2018 vom 11.10.2017

Schulentwicklungsprozess, Qualitätssicherung und -management:

Schuljahr 2013/2014 vom 30.09.2013

Schuljahr 2014/2015 vom 29.09.2014

Schuljahr 2015/2016 vom 24.09.2015

Schuljahr 2017/2018 vom 11.10.2017

Projekte und Schulleben:

Schuljahr 2015/2016 vom 24.09.2015

Unterstützungssysteme:

Schuljahr 2016/2017 vom 29.09.2016

Schuljahr 2017/2018 vom 11.10.2017

Schuljahr 2020/2021 vom 04.11.2020

Lernumgebung, Ausstattung und Medien, Digitalisierung:

Schuljahr 2016/2017 vom 29.09.2016

Schuljahr 2018/2019 vom 10.10.2018

Schuljahr 2019/2020 vom 10.10.2019

Schuljahr 2020/2021 vom 04.11.2020

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule richtet eine Steuergruppe ein, die die Schul- und Unterrichtsentwicklung begleitet und evaluiert (Beschluss der Schulkonferenz vom 24.09.2015).

Die Steuergruppe gibt sich eine Geschäftsordnung und wählt aus ihrer Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden, sie definiert Arbeitsvorhaben und berichtet der Lehrerkonferenz sowie der Schulkonferenz einmal jährlich über die Prozesse der Schulentwicklung. Die Zusammensetzung der Steuergruppe ist in der Geschäftsordnung niedergelegt (Geschäftsordnung vgl. SP-02-01).

Die Steuergruppe veranlasst, dass wesentliche Leitzielgedanken (s. o.) regelmäßig als verpflichtende Tagesordnungspunkte in den Bildungsgangkonferenzen aufgegriffen werden. Dies bedeutet insbesondere, dass die Didaktischen Jahresplanungen regelmäßig auf Anknüpfungspunkte zur Interkulturalität, zur Digitalisierung und Demokratieförderung geprüft und ggf. aktualisiert werden.

Die Steuergruppe handelt gemäß den Empfehlungen zur Unterstützung systemischer Schul- und Unterrichtsentwicklung der Bezirksregierung Düsseldorf nach einem definierten Qualitätszirkel (siehe SP-04-01).

4. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte

Zur Digitalisierung:

Die Schulkonferenz beschließt die Anwendung von Microsoft 365, insbesondere die Kommunikation über MS-Teams zum Standard der schulischen Kommunikation zu machen.

Langfristig bleibt die ebenfalls beantragte Nutzung des vom Land NRW zur Verfügung gestellten Plattform LOGINEO NRW einschließlich LOGINEO LMS und LOGINEO Messenger Logineo eine Option. Derzeit liegt das Hauptaugenmerk auf der Digitalisierung der Unterrichtsprozesse auch zur Ermöglichung digitaler Distanzkonzepte, dem zunehmenden Einsatz digitaler Medien im Präsenzunterricht und Optimierung der pädagogischen und administrativen Begleitprozesse (Digitales Klassenbuch, Didaktischer Wizard Online, Noteneingabe, Transparenz und Verfügbarkeit von Planungsdaten wie Vertretungs- und Stundenplan über internetgestützte Informationssysteme).



Zur individuellen Förderung:

Die Neufassung eines Förderkonzeptes (SP-03-11) ist geplant, in das die in den Bildungsgängen umgesetzten Maßnahmen einfließen und in einen gesamtschulischen Zusammenhang gestellt werden.

Vertretungskonzept:

Auch das seit 2007 in Form von Vertretungsgrundsätzen bestehende Vertretungskonzept befindet sich in Überarbeitung, ein neuer Entwurf (SP-03-90) wird im Laufe des aktuellen Schuljahres entwickelt werden.

Lernumgebung, Ausstattung und Medien

Die Schulleitung bemüht sich um eine professionelle, motivierende und lernförderliche Ausstattung des Gebäudes einschließlich der Kommunikationstechnologie sowie digitaler und analoger Lernmittel.

Sie wirkt bei Schulträger und Schulaufsicht darauf hin, dass eine ausgewogene Struktur der Bildungsgänge sowie der Schülerschaft langfristig ein Gleichgewicht schafft, in dem gesundes Arbeiten ermöglicht wird.

Es besteht ein Beschluss der Schulkonferenz vom 04.11.2020, nach dem über die Finanzierung der für den Unterrichtsbetrieb notwendigen Ausgaben hinaus zur Verfügung stehende Mittel die Ausstattung der Schule zu verwendet werden können.

Ziel ist die Gewährleistung einer ergonomisch und freundlich gestalteten, gesundheitsförderlichen Lernumgebung, die der Wertschätzung unserer Schülerschaft als junge Erwachsene und den Anforderungen an eine professionelle Arbeitsumgebung weitgehend entspricht (SchulK vom 10.10.2019).

5. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte

Beteiligung der Ausbildungsbetriebe und –praxen sowie Berücksichtigung regionaler spezifischer Voraussetzungen und Merkmale:

Wir sind eine Schule des Ruhrgebietes. Die Bevölkerungsstruktur und die Auswirkungen des Strukturwandels auf die berufliche Situation unserer Auszubildenden muss sich deutlich auf die Inhalte der schulischen Qualifizierung auswirken. Dies ist deutlich nicht in ausreichendem Maße der Fall. Auch eine stärkere Beteiligung der ausbildenden Betriebe an der Ausgestaltung der Unterrichtsinhalte ist anzustreben.

Es ist daher in den nächsten Jahren gemäß §2 Abs.2 der APO-BK (allg. Teil) zu prüfen, ob stärkere regionale Akzente im Unterricht und Schulleben gesetzt werden

müssen, die zur Profilbildung der Schule beitragen können, ohne die überregionale Universalität der Ausbildung infrage zu stellen.

In diesem Sinne sind auch Möglichkeiten, Chancen und Kosten einer stärkeren Verzahnung mit den Ausbildungsbranchen zu prüfen. Bewährte, jedoch nicht systemisch verankerte Formate wie Ausbilderforen und –tage sollen auf hinsichtlich Möglichkeit einer Weiterentwicklung geprüft werden.

Sozialstruktur und interkulturelle Besonderheiten des Ruhrgebietes müssen in Unterricht, pädagogischen Unterstützungsprozessen der Berufsorientierung und –qualifizierung sowie präventiver Projektarbeit Berücksichtigung finden.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Weiterentwicklung Pädagogische Unterstützungskonzepte zu sehen. Beispielsweise bedarf die – resultierend aus der internationalen Fluchtsituation sowie den regionalen Bildungsstrukturen - zunehmend zu beobachtende Problematik mangelnder Schrift- und Fachsprachkompetenz einer bildungsgangübergreifenden und berufsperspektivisch ausgeprägten Beachtung.

Eine Stelle zur Koordination der Erst- und Anschluss-sprachförderung ist ausgeschrieben und soll im Laufe des Schuljahres besetzt werden. Die Entwicklung eines Konzeptes ist unter zusätzlicher Berücksichtigung der Anforderungen an einen sprachsensiblen Unterricht bereits angestoßen worden, ein Konzeptentwurf besteht bereits.

2013 beschloss die Schulkonferenz ein Verspätungskonzept für vollzeitschulische Bildungsgänge, das in dieser Form jedoch nicht mehr angewendet wird. In Anbetracht der zunehmenden Problematik von vielschichtig begründendem Schulabsentismus ist ein schlüssiges Gesamtkonzept in enger Abstimmung mit der Schulsozialarbeit vonnöten. Aufgrund der aktuellen Situation (Personalsituation Schulsozialarbeit, Pandemie) wird die Ausarbeitung eines in regulären Unterrichtszeiten zur Anwendung bestimmten Konzeptes für die nächsten Schuljahre vorgesehen. Das Verspätungskonzept für Berufsschulbildungsgänge ist erprobt und findet weiterhin Anwendung, muss jedoch in eine Gesamtkonzept eingebunden werden.

Berufskollegentwicklungsplan des Schulträgers:

Die Schulkonferenz des Robert-Schmidt-Berufskollegs bittet den Schulträger um Anpassung der Formulierung hinsichtlich der konkreten Bedarfsschilderung für Berufskollegs im Entwurf des Schulentwicklungsplanes



2020-2030 gemäß dem Vorschlag der Schulleitung vom 04.11.2020:

Neben der Feststellung und Beseitigung von Sanierungs- und Restaurationsbedarfen soll unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes sowie der Gesundheit aller Beteiligten ein den Erfordernissen moderner Pädagogik entsprechendes Haus des beruflich ausgerichteten Lernens entstehen, das offene und kooperative Raum- und Unterrichtskonzepte in heller, freundlicher, moderner und kommunikativer Umgebung ermöglicht. Das Robert-Schmidt-Berufskolleg wird das Bildungsangebot der Stadt Essen langfristig weiterhin sinnvoll und gleichberechtigt ergänzen und den beiden neu zu errichtenden kaufmännischen Berufskollegs hinsichtlich der kommunikationstechnologischen Infrastruktur, der Raumausstattung und der Aufenthaltsqualität gleichgestellt sein.

6. Schulaktivitäten und Schulleben

Regelmäßig beschließt die Schulkonferenz, Pädagogische Tage, Projektstage und –wochen zu ermöglichen. Im Zweijahresrhythmus soll unser Gesundheitstag stattfinden. Vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass die Vermittlung von Werten von zunehmender Bedeutung ist, verstehen wir das Ziel einer intensiven Demokratieförderung als erweiterten Auftrag für eine nachhaltige und gewaltpräventive Werteeziehung.

Die Schulkonferenz ermöglicht regelmäßig über die durch die Schulaufsicht genehmigten themengebundenen Veranstaltungen hinaus die Durchführung bis zu zwei weiterer pädagogischen Tage, soweit diese unter den Bedingungen der Pandemie durchführbar sind. Wenn dies nach gemeinsamer Entscheidung von erweiterter Schulleitung und Lehrerrat in Anspruch genommen wird, findet einer der beiden Pädagogischen Tage in der unterrichtsfreien Zeit statt – ggf. verkürzt auf einen Halbtage.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Schulentwicklung des Robert-Schmidt-Berufskollegs orientiert sich am Referenzrahmen Schulqualität des Landes NRW.

Die Konzept- und Leitungsverantwortlichen prüfen laufend, ob, inwieweit und welche Qualitätsanforderungen des Referenzrahmens Schulqualität durch ihre Konzepte oder die von ihnen betreuten schulischen erfüllt werden, ob Anpassungen erforderlich sind, Ziele

erreicht, verlängert oder aus dem Programm herausgenommen werden sollen. Je nach Umfang und Tiefe der Aktualisierungen werden die Änderungen dokumentiert und/oder die Konzepte dem zuständigen Gremium erneut vorgelegt.

Die Schulleitung führt dazu zu in zweijährigem Rhythmus Bildungsganggespräche in definierter Zusammensetzung (siehe Prozessbeschreibung Bildungsganggespräche), in denen bspw. Abschluss- und Erfolgsstatistiken, Abdeckung der Studentafel, Didaktische Jahresplanung und Personalentwicklung evaluiert werden, sowie Schulentwicklungsgespräche, in denen Unterstützungssystemen und Schulentwicklungsprozessen zugrundeliegende Konzepte auf ihre Relevanz für den Referenzrahmen überprüft werden. Damit wird durch einen kontinuierlichen Prozess gesichert, dass die Steuergruppe über die Erfüllung der Qualitätsanforderungen des Referenzrahmens durch alle Schulentwicklungsprozesse informiert ist.

Einmal jährlich überprüft die Steuergruppe den Referenzrahmen darauf, ob die Schule alle relevanten Qualitätsdimensionen und Kriterienbereiche abdeckt.

Darauf aufbauend hat die Steuergruppe die Aufgabe, Handlungsbedarfe zu konkretisieren und in die lfd. Arbeit gemäß Qualitätszirkel einfließen zu lassen.

Die Schule unterhält eine Stelle zur Sicherung der Qualität der Schulentwicklungsarbeit, die als Schnittstelle zwischen Erweiterter Schulleitung, Steuergruppe und Konzeptverantwortlichen dient. Diese Aufgabe ist im Organigramm verankert. Die/Der Qualitätsbeauftragte berichtet in Abstimmung mit der Steuergruppenleitung regelmäßig der Lehrer- und Schulkonferenz.

Grundsätzlich führt die Schule Befragungen zur Qualitätssicherung des Unterrichtes sowie der schulischen Rahmenbedingungen durch.

Prozessbeschreibungen dienen einer laufenden und kontinuierlichen, dabei dezentral strukturierten Qualitätsverbesserung.

Alle Konzepte werden mit einem Arbeitsplan, eine Übersicht über die Legitimationshistorie sowie einer Dokumentation des Qualitätszirkels ausgestattet.

Mit Ausnahme der internen Organisationshinweise werden Schulprogramm und Konzepte auf der Homepage veröffentlicht. Dazu ist eine vollständige Neugestaltung des Internetauftritts geplant. Die Umsetzung ist zum Ende des Jahres 2021 vorgesehen.

Das Schulprogramm wird einmal jährlich zur Erörterung und Beschlussfassung in der Schulkonferenz vorgesehen.

„Veränderungen können jedoch mühselig sein. Junge Menschen investieren weniger Zeit und Energie in Bildung, wenn sie deren Relevanz für die `reale´ Welt und ihre eigene Zukunft nicht erkennen können.“

(Andreas Schleicher, Bildung als Schlüssel für Wohlstand und Erfolg, in: Weiter. Denken. Ordnen. Gestalten. Mutige Gedanken zu den Fragen unserer Zeit, hrsg. von der Alfred Herrhausen Gesellschaft, München 2019)

8. Struktur:

Nach Beratung in der Steuergruppe und in weiteren Gremien beschloss die Schulkonferenz am 10.10.2019 auf Antrag der Schulleitung folgenden redaktionellen Rahmen des Schulprogramms, um ein höheres Maß an Planungssicherheit und eine Konkretisierung der weiteren Schulprogrammarbeit zu ermöglichen:

„Das Schulprogramm des Robert-Schmidt-Berufskollegs besteht aus dem Leitbild (generiert aus den von der Schulkonferenz beschlossenen Leitziele, hier unter SP-01-01 Nr. 2), den dezentral und laufender Aktualisierung unterworfenen und regelmäßig zu evaluierenden Konzepten der pädagogischen Arbeit sowie dem Qualitätshandbuch (Dokumentation der Evaluationsmaßnahmen und der Sammlung der vorhandenen Prozessbeschreibungen).“

Robert-Schmidt-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Essen



01-01 Schulprogramm

01. Das Schulprogramm des Robert-Schmidt-Berufskollegs	
Schulprogramm des RSBK	01-01
Schulkonferenzbeschlüsse zu den Leitzielen (Sammlung)	01-02
02. Die Steuergruppe der Schule	
- Selbstverständnis und Konstitution	02-01
- Beschlusslage und Arbeitsplan	02-02
03. Konzepte	
<u>Unterrichtskonzepte:</u>	
- Leistungsbewertungskonzept	03-05
- SOL-Konzept	03-07
- Förderkonzept	03-11
<u>Pädagogische Unterstützungskonzepte:</u>	
- Beratungskonzept	03-12
- Inklusionskonzept	03-13
- Sprachförderung und Sprachanschlussförderung	03-14
- Konzept des Multiprofessionellen Teams	03-15
- IFK-Konzept	03-20
<u>Schulentwicklungskonzepte:</u>	
- Interkulturelle Schulentwicklung	03-25
- Internationalisierungsstrategie	03-30
- Digitalisierung und Medienkonzept	03-40
- Konzept zur Ausgestaltung des Distanzunterrichtes	03-41
- Konzept zur räumlichen Gestaltung der Lernumgebung	
- Gebäude	
<u>Gesundheits- und Sicherheitskonzepte</u>	
- Sicherheitskonzept, Gefahrenabwehrplan	03-50
- Gesunde Schule	03-51
- Lehrergesundheits	03-52
<u>Erzieherische Konzepte:</u>	
- Verspätungen in der Berufsschule	03-71
- Konzepte im Selbstlernzentrum	03-72
<u>Qualifikationskonzepte:</u>	
- Lehrerausbildungskonzept	03-80
- Konzept zur Professionalisierung von Berufseinsteigern	03-81
- Lehrerfortbildungskonzept	03-82

Robert-Schmidt-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Essen

01-01 Schulprogramm



Administrative Konzepte:

- Vertretungskonzept 03-90
- Teilzeitkonzept 03-91

04 Qualitätssicherung und Evaluationsmaßnahmen (Qualitätshandbuch)

- Qualitätszirkel der Schul- und Unterrichtsentwicklung 04-01
- Grundsätze und Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation 04-02
- Prozessbeschreibungen 04-03
- Der Referenzrahmen Schulqualität als Schulentwicklungscompass am RSBK 04-04

04. Legitimationshistorie 05-01

Robert-Schmidt-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Essen

01-01 Schulprogramm



Legitimationshistorie:

Schulprogrammarbeit	Zuständiges Gremium	Bearbeitungs-/Genehmigungsstand	
Erstmalige Befassung:	Steuergruppe	vom	
Letzte Befassung:		vom	
Erstmalige Genehmigung durch	SchulK	vom	16.11.2021
Letzte Genehmigung durch		vom	
Verantwortlich (Konzept-/Arbeitsgruppe):		WÜL	
Verantwortlich (redaktionelle Betreuung):		WÜL/STC	

Letzte Überarbeitung/Aktualisierung nach Genehmigung:	durch	Hinweise zur Überarbeitung: